

# LOK Sport

## aktuell



NR IV  
2012

80. Ausgabe

21. Jahrgang

### Lok-Präsentation im Internet ausgebaut

Schon seit einigen Jahren hat der ESV Lok Schöne weide im Internet eine Homepage. Sie ist das digitale Schaufenster des Vereins. In diesem Jahr ist der Vorstand an die Abteilungen herangetreten, Ähnliches auch von ihnen ins Netz zu stellen. Es wurde eine Kommission unter Leitung von Daniel Rohde (Abt. Tischtennis) gebildet, der die nötigen Voraussetzungen schuf und auch die von den Abteilungen ausgewählten Experten zu drei Zusammenkünften einlud. Gemeinsam wurde beraten, wie eine Homepage aussehen könnte.

Einige Abteilungen hatten schon im Selbstversuch das Internet zur eigenen Darstellung genutzt und konnten so auf Erfahrungen bei der Gestaltung und den Inhalt einer Homepage verweisen. Alle Abteilungen haben nun Schritte unternommen, sind jedoch bei der Realisierung unterschiedlich weit gekommen.

Ab dem 1. November sind die Web-Master der Abteilungen für ihre Abteilungsseite selbst zuständig und verantwortlich. Daniel Rohde steht aber auch jetzt noch bei Fragen zum Webauftritt mit Rat und Tat zur Seite. Die Angebote im Internet gehören zu einem modernen Sportverein. Der Vorteil ist, dass zu speziellen Situationen und Vorstellungen der Abteilungen Wünsche geäußert werden können, die an die Öffentlichkeit gelangen.

Mit der Pflege der Seiten gibt es aber auch zusätzliche Arbeit für die Verantwortlichen der Abteilungen.

H. W.



**Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Eisenbahnsportvereins Lok Schöne weide wünscht der Vorstand ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr, in dem das Sporttreiben nicht zu kurz kommen sollte.**

### 20. Senioren-Sport-Treff von stellvertretender Bezirksbürgermeisterin eröffnet

Der einzige Vormittag der Woche um den 20. Senioren-Sport-Treff, an dem es regnete, war der Veranstaltungstag am 5. September. Das hielt viele Seniorinnen und Senioren vom Kommen ab. Schade, denn gerade am 20. Treff hatten wir hohe Gäste. Die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Feierabend ließ es sich nicht nehmen, vor Beginn der gemeinsamen Gymnastik zu den Aktiven zu sprechen und den Treff zu eröffnen. Unsere Senioren-Sportveranstaltung ist in diesem Jahr Bestandteil des Gesundheitszielprozesses „Bewegt! Treptow-Köpenick!“. Aus diesem Anlass hatte das Bezirksamt auch einen Infostand eingerichtet, an dem man Auskunft erhielt, wo sich in den Kiezen Möglichkeiten zum regelmäßigen Sporttreiben

finden.

Etwas über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich dennoch eingefunden und fanden Spaß bei den Übungen, in der Geselligkeit, bei der Tombola, dem gemeinsamen Eintopfen und meist auch an den eigenen Leistungen.

Vielen Dank an die Sponsoren, dem Mobilen Pflegedienst Schaumann & Born, dem Bezirksamt Treptow-Köpenick, der Firma Odexo, der Bahn BKK und einigen Einzelspendern aus unserem ESV. Durch sie alle war die Durchführung des nun schon 20. Senioren-Sport-Treffs gesichert.

Alle Sieger und die Allround-Seniorinnen und Senioren sind auf den Seiten 4 u. 5 zu finden.  
H. Weiss



Die Stellvertreterin des Bürgermeisters Frau Feierabend eröffnete den 20. Senioren-Sport-Treff.



Solchen Spaß kann die Eröffnungsgymnastik machen.

### Zentrale Termine des ESV Lok Schöne weide für 2013

Do.	24.01.	18.00 Uhr	Sportlehreung des ESV
Do.	18.04.	18.00 "	Mitgliederversammlung
Sa.	15.06.	13.00 "	22. Offenes Vereinssportfest
Mi.	04.09.	10.00 "	21. Senioren-Sport-Treff
Do.	10.10.	10.00 "	Senioren-Kegelspaß

Der nächste Sportlerball findet im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2013 statt.

## Womit befasste sich der Vorstand?

### Erweiterte 4. Vorstandssitzung am 5. September 2012 (15 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Information zur abgeschlossenen Restaurierung der Kegelbahn
- Kostenfrage zum Wasserschwind auf dem Gelände Sport mit Hund
- Erweitertes Führungszeugnis
- Gebäudeversicherung Kanuheim
- Bericht zum „Tag der offenen Tore der S-Bahn“
- Mitteilung des Amtsgerichts Charlottenburg
- Infos zur Vorstandsfahrt
- Ausgabe der Funktionsmerkmal der Vorstandsmitglieder
- Fußbodenreparatur in Umkleideräumen der Sporthalle
- Elektrik im OL-Raum Wilhelmshagen wurde wieder hergestellt
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Diskussion zur Sportstättenordnung
- Säuberung der Flächen am Sportplatzzaun
- Hallenplan Wintersaison 2012/2013
- Nutzungsvertrag für Sportplatz durch Fremdnutzer
- Zusammenstellung der Freizeitsport-Termine 2013
- Bericht der Abt. Sportschießen und Schlussfolgerungen
- Bezuschussung für Lizenzübungsleiter 2013
- Beteiligung am VDES-Wettbewerb „Innovative Breitenarbeit“
- Reparatur von Fitnessgeräten und Kostenaufteilung
- Reinigung der Lüftungsanlage im Sporthallenkeller
- DB-Sportveranstaltungen auf dem Lok-Sportplatz
- Würdigung von Wettkampfergebnissen Kegeln und Tennis
- Neue Vordrucke der Sportversicherungen
- Ab 2013 gibt es neue Bandenwerbung der DB
- Ausgabe der Übersicht über die Vorstandsmitglieder

### 5. Vorstandssitzung am 10. Oktober 2012 (15 Teilnehmer)

- Information zur Finanzierung der Kegelbahn-Rekonstruktion
- Verhandlungsergebnis zum Wasserschwind im Heim der Abt. Sport mit Hund
- Mitwirkung beim Sportfest DB Systel
- Gestaltung des Schaukastens
- Ergebnis der Absprache mit Übungsleiterin „Ballspiele für Kinder“
- Angaben zur Planung Lizenz-Übungsleiter
- Prüfung Versicherungsvertrag Sporthalm Lok-Sportplatz
- Infos zur Vorstandsfahrt
- Reparatur Fitnessgeräte
- Meldung der Freizeitsport-Termine an VDES
- Artikel Sportschießen für Bahn-Zeitungen
- Bandenwerbung des VDES ab 2013
- Reparatur des Sporthallen-Fußbodens
- Beschluss des Hallenplanes Wintersaison
- Bericht der Abt. Gesundheitssport
- Termine für die Schaukastengestaltung 2013
- Bericht zur Erstellung der Homepages der Abteilungen
- Arbeitsschritte zur Sportstättenordnung festgelegt
- Sicherung der Parkmöglichkeiten auf dem Sportplatz
- Meldung für Sportlerehrung des Bezirksamtes
- Bekanntgabe des Redaktionsschlusses der Vereinszeitung
- Planung eines Vertrages zur Nutzung des Sportplatzes durch Grundschule
- Festlegung: Rechnungsstellung nur durch Vereinsvorstand
- Beitrag des ESV im Jahr- und Lesebuch des Bezirkes

### 6. Vorstandssitzung am 7. November 2012 (15 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
- Bild-Dokumentation zum Kegelbahnbau

- Prüfung Versicherungsvertrag Sporthalm
- Fußbodenreparatur Sporthalle
- Homepages der Abteilungen
- Parken auf dem Sportplatzgelände
- Sportlerehrung beim Bezirksamt
- Nutzungsvereinbarung für Sportstätte
- Bericht Wochenendfahrt des Vorstands
- Bericht der Abt. Tennis
- Erläuterung der Sportstättenordnung
- Verlängerung der Nutzungsvereinbarung Lok-Sportplatz
- Erklärungen zur Abgabe der Jahresstatistik
- Brandschutzbegehung und Prüfung der Elektrogeräte in allen Räumen der Sporthalle
- Verschleißbarkeit der Fluchttür in der Sauna
- Sprechzeiten für Vereinskassenwart eingerichtet
- Beratung mit Wohnungsbaugesellschaft über Nutzung des Geländes durch die Abt. Sport mit Hund
- Hinweise zur Sportlerehrung des ESV
- Aufstellen des Tiefstrahlers für Fußball-Übungsfeld
- Jahresversammlung der Sportjugend
- Veränderung im Hallenbelegungsplan
- Diskussion zum Mindestbeitrag

### Redaktionsschluss ...

... für die Vereinszeitung „Lok Sport aktuell“ Nr. 1/2013 ist der 6. Februar 2013. Bis zu diesem Termin sind die für die Veröffentlichung vorgesehenen Artikel bei der Redaktion abzugeben. Die Zeitung erscheint am 6. März 2013.

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben. Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin  
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145  
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr  
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.  
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>  
Email: [Lok.Schoeneweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneweide@Berlin.de)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.  
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.  
Pressewart der Abteilungen:  
Bergsteigen/Wandern: G Schade,  
Schwimmen/Wasserball: F Eife,  
Tennis: E. Kliemand, N. Menke  
Kegeln: S. Große,  
Tischtennis: U. Nitzkowski,  
Fußball: P. Borchert, Kanu: Lutz Habrecht  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung:  
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

### Frischluff im Hallenkeller

Am Montag, dem 3. September, wurden in der Zeit von 10 bis 14 Uhr der Fitnessraum, der Schießkeller und alle Umkleideräume im Sporthallenkeller gesperrt. Grund war die Reinigung der Belüftungsanlage, die in Dachhöhe Frischluft ansaugt und durch ein Rohrsystem in alle Kellerräume leitet. Jetzt können die Sportlerinnen und Sportler auch im Hallen-Untergeschoss wieder richtig durchatmen.

Wie wichtig diese Belüftung der Kellerräume ist, spürten die Sportschützen auf ihren beiden Schießständen.

Als 1996 der Umbau der Sporthallenkeller vorgenommen wurde, waren ihre Sportstätten nicht an das Lüftungssystem angeschlossen. Trotz häufig geöffneter Kellerfenster roch es ständig muffig. Ja, sogar Schimmelpilze siedelten sich an. Nachdem auch ein Rohr in die Schießkeller abgezweigt wurde, verbesserte sich dort sofort das Klima

### Trittsicher in Umkleideräumen

In je einem Umkleideraum des Damen- und Herrenbereichs in der Sporthalle war der Fußbodenbelag so löchrig und brüchig, dass er zur Stolperfalle wurde. Hinzu kam, dass sich in einer der Herren-Umkleidekabinen der Fußbodenbeton wölbte, was die Stolpergefahr noch erhöhte.

Ursache für diese Schäden war das in den vergangenen Jahren häufig steigende Grundwasser, das das Linoleum anhub und den Kleber löste.

Jetzt sind die Gefahrenstellen beseitigt. Die Umkleidekabinen machen wieder einen sauberen und ordentlichen Eindruck.

### Hallenfußboden repariert

Der Fußboden in der Sporthalle bleibt über die Jahre bei einer extremen Dauerbelastung nicht ungeschoren. Etlliche Teile des Stabholz-Parketts drückten sich nach unten oder zersplitterten. So wurden sie zur Unfallgefahr. Jetzt ist alles repariert. Vielen Dank den Tischlern!

## „Macher“ gesucht Ein Aufruf an 90 % unserer Mitglieder

Ja, es ist leider so, wenn einmal im Jahr die Angehörigen unseres ESV Lok Schöne-weide zur Mitgliederversammlung eingeladen werden, halten es nur etwas über 10 % aller Wahlberechtigten für wichtig, daran teilzunehmen. Dabei täte es den Mitgliedern und dem Verein gut, wäre die Teilnehmerzahl höher.

Vor den Anwesenden wird Bericht über die Vorstandsarbeit erstattet. Dabei werden aber auch Probleme angesprochen und an die Zukunft des Vereins gedacht.

Wir möchten im Folgenden einiges aus dem Bericht ansprechen, das eben nur 10 % der Mitglieder gehört haben, aber alle wissen sollten, weil vielleicht doch der eine oder andere am Verändern mitwirken möchte.

### 1. Demografischer Wandel im ESV

In unserem ESV sind 39 % aller Mitglieder über 60 Jahre. Wir stecken mitten im demografischen Wandel und haben schon ein Maß erreicht, was die Gerontologen erst für 2030 prognostiziert haben, nämlich: Zu diesem Zeitpunkt wird jeder 3. Deutsche älter als 60 Jahre sein. Wenn wir jetzt schon so viele Ältere in der Mitgliederliste haben, wie soll es dann 2030 aussehen? Darüber müssen die Seniorinnen und Senioren von heute mal nachdenken. Sie haben die Lebenserfahrung, sie spüren das Älterwerden am eigenen Körper, sie wissen, was sie sportlich noch können und was nicht mehr geht. Die wichtigste Erkenntnis ist für alle, die in diesem Alter sind: Nur wer sich mehr bewegt als der Alltag verlangt, kann auch beweglich, kann eher gesund bleiben und kann in Würde älter werden! Dazu bietet der Sport im Verein beste Möglichkeiten und das ist fast genau so wichtig: er schafft mit der Sportgruppe einen Freundeskreis, in dem man sich wohlfühlen kann und der im Alltag Rückhalt bietet.

Nur wenige Bahn-Rentner finden den Weg zum Sport und zu unserem ESV. Wir haben deshalb im Referat zur Mitgliederversammlung die Frage gestellt: „Wer kann uns einen Rat geben, wie wir an die ins Rentenalter überwechselnden Bahn-Mitarbeiter herankommen, damit sie nahtlos in den ESV umsteigen können?“

Im Interesse der älteren Eisenbahner wären wir für eine fundierte Antwort dankbar, und es gäbe auch für die Zukunft bei der Gestaltung des Seniorensports wichtige Rückschlüsse.

### 2. Gewinn für eigene Persönlichkeit durch Ehrenamt.

Eine gesunde Mischung von jüngeren und älteren männlichen und weiblichen Vorstandsmitgliedern ist erstrebenswert. Wenn dann noch Kreative und „Macher“ dabei sind, wäre das für die Zukunft des Vereins von Bedeutung. Der Vorstand hat ein Durchschnittsalter von 62,3 Jahren.

Ohne Seniorinnen und Senioren geht es im Vorstand nicht. Ihre Mitarbeit ist besonders wertvoll, wenn sie im ESV alt geworden sind und auf Abteilungs- oder Vorstandsebene

Funktionen ausgeübt haben. Aber mit jeder Wahl sind sie zwei Jahre älter geworden. Wenn sie dann mal ausscheiden, nehmen sie alle Erfahrungen, alles Wissen und Können mit.

Wir müssen deshalb rechtzeitig dafür sorgen, dass Jüngere an ihrer Seite stehen, um das Funktionsfeld zu erfassen und, was sich bisher bewährt hat, mit in die Tätigkeit einbezogen wird.

Im Referat wurde der Wunsch des Kassenswartes begründet, dass an seiner Seite ein Stellvertreter als 2. Kassenswart in die tägliche Finanzarbeit des Vereins eingeweiht wird. Und Zitat: „das gilt auch für die Pressearbeit, die Zusammenarbeit mit der DB AG bei der Mitgliederwerbung, für die Bildungsarbeit usw. ... Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert, findet ein interessantes Betätigungsfeld.“ Dem sei noch hinzugefügt, dass dieses Feld auch für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit eminent bedeutungsvoll sein kann.

### 3. Kreative Abteilungen zeigen den Weg

Es gibt in unserem Verein Abteilungen, die haben in ihrer Sportarbeit Neuland betreten oder haben Türen zu anderen Disziplinen oder gar Sportarten aufgestoßen. Wir nennen beispielhaft die Abt. Schwimmen/Wasserball. Hier wurden eine Wassergewöhnungsgruppe für Vorschulkinder, eine Schwimmerngruppe für Eisenbahnerkinder und das Seniorenschwimmen ganz erfolgreich eingeführt. Wenn nicht die Wasserflächen- und die Eisenbahngrenze für Einengung sorgten, fänden noch viele Mitglieder den Weg zum Sport im Wasser.

Ähnlich sieht es bei der Abt. Turnen aus. Mit dem Eltern-Kind-Turnen, dem Kita-Turnen, dem Kinderturnen, der Fitnessgruppe für Eisenbahner und für Senioren, ja sogar einer Kegelsparte hat sie die Angebotspalette erweitert und für alle Altersgruppen

Sportmöglichkeiten geschaffen. Auch hier ist eigentlich nur die 50 %-Klausel ein Hemmschuh für den Zuwachs. Es ist so nicht verwunderlich, dass beide Abteilungen sich zu den mitgliederstärksten des Vereins entwickelt haben.

Wir haben 15. Abteilungen im Verein. Nicht alle Sportarten aller Gruppen haben solche Strukturen oder Möglichkeiten, z. B. allen Altersgruppen etwas zu bieten. Aber es gibt Sportarten, wie z. B. Fußball oder Wandern/Bergsteigen, die ebenfalls ein hohes Entwicklungspotential haben. Angedacht ist auch eine Kinderballspielgruppe, die auch als Auffanggruppe für Kinder, die aus dem Vor- und Anfangschulbereich herausgewachsen sind, dienen könnte, um später in einer ballspielenden Abteilung unterzukommen. Zitat aus dem Referat: „Wir fragen, ob in den genannten Abteilungen schon einmal über diese Vorschläge konkret gesprochen wurde? Wenn das noch nicht der Fall war, sollte die Umsetzung zur Chefsache gemacht werden.“ Hier sollten einmal die klügsten Köpfe der Abteilung zusammenfinden, um zu beraten, was gemacht werden könnte. Aber Achtung! Jedes Gespräch sollte positiv verlaufen. Die h. Formulierungen wie „das geht nicht, weil...“ sollten tunlichst vermieden werden. Eher muss es heißen „wenn wir das erreichen wollen, dann müssen wir so oder so vorgehen“. Das ist der richtige Denkansatz, um konstruktiv zu werden.

Wir können hier nicht das ganze Referat wiedergeben. Es sollten aber doch einige Hinweise an die nicht anwesenden Mitglieder gegeben werden, einmal für den Verein zu denken und wenn möglich, sich auch zu engagieren.

Weiss

## Agility-Turnier und Prüfung bei Sport mit Hund

Liebe Lok-Mitglieder, ich wollte euch erzählen was in der Abt. Sport mit Hund so los war.

Den Anfang machte unser Internes Agility Turnier vom 06.10.2012. Diesmal waren 21 Teams, in 5 Gruppen aufgeteilt, über unseren sehr anspruchsvollen Parcours unterwegs. Obwohl das Wetter nicht so richtig mitgespielt hatte, haben alle einen mordsmäßigen Spaß gehabt. In folgenden Gruppen wurde gestartet: Ü 50, Anfänger, Fortgeschrittene, Turnierklasse und Welpenklasse.

Nach dem Turnier wurden Urkunden und Pokale an jeden Teilnehmer vergeben.

Am 20.10.2012 fand dann bei uns eine offizielle Begleithundeprüfung statt. Es haben sich 8 Teams dieser Herausforderung gestellt. Los ging es mit dem schriftlichen Test (Sachkundeprüfung) danach wurde auf dem Platz der Wesenstest durchgeführt. Und dann ging es los mit der Unterordnung.



Die Richterin hat jedes Team fair und gerecht beurteilt. Am Ende der Prüfung haben es 4 Teams leider nicht geschafft, aber sie wollen es im nächsten Jahr noch einmal versuchen. Bis dahin wird noch mal richtig geübt. Nach der Siegerehrung wurde, wie auch am 6.10. noch gemütlich zusammen gegessen.

Marine Rohr, Abteilungsleiterin

## Die Sieger des 20. Senioren-Sport-Treffs 2012

### Kegeln - Vergabe von Urkunden (20 Wurf)

Frauen bis 67 Jahre	1. Elke Fomferra	127 Punkte
	2. Urte Fink	121 "
	3. Marion Dratwa	109 "
ab 68 Jahre	1. Ingeburg Lippold	134 Punkte
	2. Anneliese Jahn	133 "
	3. Ursula Lumme	130 "
Männer bis 67 Jahre	1. H.- Joachim Behnisch	114 Punkte
	2. Hans-Günther Dirks	102 "
ab 68 Jahre	1. Klaus Stecker	139 Punkte
	1. Helmut Zapp	139 "
	3. Helmut Becker	138 "

### Schlingellauf Vergabe von Urkunden (40 m-Strecke)

Frauen bis 67 Jahre	1. Christine Brand	18,21 Sek
	2. Marion Dratwa	18,26 "
ab 68 Jahre	1. Adelheid Faustmann	16,49 Sek.
	2. Hiltrud Schwarz	17,31 "
	3. Brigitte Weber	18,13 "
Männer bis 67 Jahre	1. H.-Joachim Behnisch	14,23 Sek.
	2. Reinhard Lehmann	16,17 "
ab 68 Jahre	1. Dieter Schure	14,23 Sek.
	2. Helmut Zapp	14,68 "
	3. Manfred Grätz	17,34 "

### Kugelstoß

Frauen bis 67 Jahre	Monika Prochnow	6,90 m
ab 68 "	Hiltrud Schwarz	6,10 "
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	8,70 "
ab 68 "	Manfred Bürger	8,60 "

### Medizinballstoß

Frauen bis 67 Jahre	Christine Brand	5,40 m
ab 68 "	Marianne Hummel	5,40 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	7,10 "
ab 68 "	Manfred Grätz	7,50 "

### Luftgewehrschießen

Frauen bis 67 Jahre	Marion Dratwa	36 Punkte
ab 68 Jahre	Ingeburg Lippold	38 "
Männer bis 67 Jahre	Hans-Günther Dirks	24 "
ab 68 Jahre	Manfred Grätz	27 "

### Ballprellen

Frauen bis 67 Jahre	Edith Alt	82 mal
ab 68 "	Gisela Köhler	81 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	85 "
	Hans-Günther Dirks	85 "
ab 68 Jahre	Helmut Zapp	92 "

### Ballumkreisen

Frauen bis 67 Jahre	Marion Dratwa	38 mal
ab 68 "	Helga Göricke	35 "
Männer ab 68 Jahre	Hartmut Jost	29 "

### Hantel

Frauen bis 67 Jahre	Edith Alt	69 mal
ab 68 "	Irmgard Zesewitz	60 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	69 "
ab 68 "	Wolfgang Zieger	62 "

### Ruderergometer

Frauen bis 67 Jahre	Christa Brand	46,8 Sek.
ab 68 "	Brigitte Weber	54,6 "
Männer bis 67 Jahre	Reinhard Lehmann	37,7 "
ab 68 "	Dieter Schure	40,6 "



Siegerehrung im Kegeln - Zwei Sieger gab es : Helmut Zapp (Mitte) und Klaus Stecker (rechts) mit je 139 Punkten, Helmut Becker wurde Dritter mit 138 Punkten.

### Dreieckslauf

Frauen bis 67 Jahre	Christiane Brand	9,15 Sek.
ab 68 "	Brigitte Weber	9,75 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	8,0 Sek.
ab 68 "	Manfred Grätz	8,15 "

### Torwurfwand

Frauen bis 67 Jahre	Monika Prochnow	2 Treffer
ab 68 "	Edith Mach	3 "
Männer bis 67 Jahre	Hans-Günther Dirks	1 "
ab 68 "	Richard Schmalwasser	3 "
	Horst Hartmann	3 "
	Manfred Bürger	3 "
	Dieter Schure	3 "

### Tennis-Netzwand

Frauen bis 67 Jahre	Hannelore Lindenberg	94 Punkte
ab 68 "	Edith Mach	113 "
Männer ab 68 Jahre	Lutz Schneider	96 "

### Dart

Frauen bis 67 Jahre	Marion Dratwa	125 Punkte
ab 68 "	Ingeburg Lippold	125 "
Männer bis 67 Jahre	Hans-Günther Dirks	95 "
ab 68 "	Dieter Schure	225 "

### Stepper

Frauen bis 67 Jahre	Edith Alt	32 mal
ab 68 "	Brigitte Weber	33 "
Männer bis 67 Jahre	H.-Joachim Behnisch	37 "
ab 68 "	Dieter Schure	35 "

### Gymstics

Frauen bis 67 Jahre	Edith Alt	20 mal
ab 68 "	Helga Göricke	26 "
Männer ab 68 Jahre	Manfred Grätz	27 "

### Basketino

Leider zerbrach nach 18 Teilnehmern das Wurf Brett. Es war auf die Schnelle nicht reparierbar. Bis zu diesem Zeitpunkt führten bei den Frauen bis 67 Jahre Urte Fink (2), ab 68 Jahre Marianne Hummel (3) und bei den Männern ab 68 Jahre Siegfried Fink, Horst Hartmann und Hartmut Jost mit je 3 Treffern.

## 20 Mal für Treptower Seniorinnen und Senioren aktiv

Den Senioren-Sport-Treff des Stadtbezirkes organisierte der ESV Lok Schöneeweide seit 1993, also 2012 zum 20. Mal. Er hat das Ziel, allen über 55-Jährigen, die vormittags Zeit haben, ein paar sportlich bewegte Stunden zu bieten und, dass sie vielleicht auch Geschmack am regelmäßigen Sporttreiben finden.

Fast bei jedem Treff sprachen uns Teilnehmer an, ob sie beim ESV oder in anderen Vereinen sportlich aktiv werden könnten. Wir haben es auch oft erlebt, dass man bei solchen Treffs Bekannte getroffen hat, die schon irgendwo Sport treiben und schon hatte man jemanden, mit dem man mitgehen konnte.

Und auch: Wenn man schon mal beim Sport aktiv dabei war und den Spaß daran entdeckt hatte, war die Hemmschwelle zum nächsten Schritt in den Sport stark gesenkt.

Von diesem Effekt ging auch die Idee aus, die das Bezirksamt nutzte, die Treptower Sportmöglichkeiten in den Kietzen darzubieten. Leider waren durch das Wetter und die zwar eingesandten, aber nicht veröffentlichten Artikel in der „Berliner Woche“ und dem „Berliner Abendblatt“ nur 6 Männer und 8 Frauen dabei, die nicht zum ESV Lok Schöneeweide gehörten.

Was uns von Jahr zu Jahr bedenklicher stimmt - die Altersgruppe bis 67 Jahre ist immer spärlicher vertreten. Diesmal waren es nur 5 Frauen und 3 Männer. Eingeladen sind aber alle ab 55 Jahre - Rentner und auch Noch-nicht-Rentner, die vormittags Zeit haben. Schade, dass wir bei ihnen so wenig Resonanz finden.

Interessant ist auch, dass anfangs die Anzahl der männlichen Teilnehmer wesentlich höher als die der Frauen war. Jetzt ist das Verhältnis bei 50 : 50. Die längere Lebenserwartung der Frauen ist auch hier zu erkennen.

1993 sprach uns der Landessportbund Berlin an, ob wir nicht einen Sport-Treff für Senioren ausrichten könnten. Das „Mobile Team Seniorensport“ rückte mit knapp 10 Sportlehrern an, die in ABM oder anderen

### 10 Allrounder schafften alles

In der Ausschreibung des Senioren-Sport-Treffs ist festgelegt, dass, wer 6 der aufgebauten Sportstationen absolviert hat, berechtigt ist, an der Tombola teilzunehmen. Die meisten Aktiven probierten sich in acht bis zwölf Angeboten aus. Aber 10 können sich mit dem Titel „Allrounder“ schmücken, denn sie schafften alle der diesmal angebotenen Stationen. Das zeugt von einem guten Zustand ihrer körperlichen Fitness.

Wir gratulieren den nach folgend genannten Seniorinnen und Senioren zu dieser Leistung!

Marion Dratwa  
Ingeborg Fehrmann  
Urte Fink  
Manfred Grätz  
Erika Jacobs  
Hannelore Lindenberg  
Roland Schambach  
Lutz Schneider  
Dieter Schure  
Helmut Zapp

Beschäftigungsmaßnahmen aufgefangen waren, und auch die Finanzierung erfolgte durch den LSB. Nach dreimaliger Folge gab es weder Finanzen noch Mobiles Team. Das Bezirksamt Treptow wurde um Finanzierung gebeten und sagte zu! Als auch das nicht mehr ging, fanden wir den Sponsor „Mobiler Pflegedienst Treptow Schaumann & Born“, der nun schon einige Jahre den Treff finanziell sichert. Aber der ESV Lok Schöneeweide stellt seine Sportsstätte, Geräte, über 30 Kampfrichter, einen Teil der Tombola-Preise zur Verfügung und organisiert mit seinen Leuten den Treff. Und das nun schon zum 20. Mal!

Auch in der Organisation haben wir, so schätzen wir es zumindest ein, eine optimale Form gefunden: 16 Stationen, die Startkarte, die zugleich Wegweiser und Ansporn zum Absolvieren möglichst vieler Stationen ist, nur 2 Siegerehrungen, damit auch ein bisschen Leistungsgedanke einfließt, die Tombola, bei der alle Aktiven fürs Mitmachen belohnt werden und das gemeinsame kostenlose Eintopfessen, bei dem man den Hunger stillen und noch ein wenig zusammensitzen kann. Das alles zusammen

genommen macht das Flair des Treptower Senioren-Sport-Treffs aus.

Bleibt noch, all denen zu danken, die sich Jahr für Jahr als Organisatoren, Kampfrichter/ Betreuer und Helfer zur Verfügung stellen, damit alles „rund läuft“.

Der schönste Dank für die vorbereitenden Mühen und einen meist ordentlichen Verlauf ist, wenn einzelne Teilnehmer am Schluss sagen: „Das habt Ihr wieder gut gemacht!“ und das war bisher immer so.

H. Weiss



An einem Sport-Quiz konnte man am Info-Stand des Bezirksamtes teilnehmen.

## Jürgen Stapf nimmt Abschied



Nach dem Senioren-Sport-Treff erhielten wir von Jürgen Stapf, unserem Stadionsprecher, die Mitteilung, ihm haben einige gesundheitliche Rückschläge so zugesetzt, dass er ab 2013 das Mikro nicht mehr in die Hand nehmen wird. Vom Vereinssportfest hatte er sich als Moderator bereits 2010 verabschiedet.

Es sieht ihm niemand an, aber er ist 82 Jahre alt. Da ist es schon verständlich, dass man nicht mehrere Stunden hochkonzentriert die

Sportfest- bzw. Senioren-Sport-Treff-Teilnehmer informieren, selbständig sich den Überblick verschaffen und die Veranstaltung mit organisieren, ja auch als verlängerter Arm des Org.-Büros wirken kann. Bis dahin hat er gerade diese Multifunktion hervorragend ausgeübt.

Jürgen hat eine begnadete Sprechstimme, einen umfassenden Wortschatz und gute Formulierungen parat, für die andere lange überlegen müssen. Kurz: Man hat ihm gern zugehört und wurde auch gut informiert.

Seine positive Routine, die er bei hochrangigen Regatten und Boxmeisterschaften erworben hat, konnte er bei unseren Sportfesten gut einbringen.

Unsere Sportfeste haben einen guten Ruf, auch weil wir über viele Jahre einen so guten Sprecher wie Jürgen Stapf hatten.

Es spricht für ihn, dass er zu seinem letzten Sprechereinsatz bei uns gleich seinen Nachfolger mitbrachte - ebenfalls ein Regattasprecher.

Wir bedanken uns vielmals bei Jürgen für seine Sprecher-Jahre bei uns. Es hat ihm bei uns und uns mit ihm Spaß gemacht!

Wir wünschen ihm eine stabile Gesundheit und Aufgaben, in die er sein Wissen und Können einbringen kann. Es wäre ein Verlust für den Berliner Sport, zöge er sich ganz und gar zurück.

H. W.

## Erfolgreiches Sportjahr für Tischtennis

Blicken wir auf das Sportjahr 2012 zurück, so können wir zu Recht sagen, es war ein erfolgreiches Jahr.

Im Vordergrund steht immer die Betrachtung, ob wir bei der Weiterentwicklung eines lebendigen und inhaltvollen Vereinslebens vorangekommen sind und sich alle Sportfreunde wohl fühlen sowie ihren Sport mit Freude ausüben.

Die Erwartungen und sportlichen Zielstellungen für das Jahr 2012 haben wir uns hoch gesetzt, sie waren aber auch gemeinsam gut geplant und überdacht.

Ausdruck für eine anspruchsvolle Sportarbeit sind insbesondere stets ausgebuchte Trainingsabende und ein mit Feuereifer durchgeführter Punktspielbetrieb. Wiederum haben wir auch 2012 mit 5 Mannschaften am Berliner Punktspielbetrieb teilgenommen.

Damit nimmt praktisch jedes Mitglied der Abteilung, ob Frauen oder Männer, ob jung oder schon etwas betagter, am aktiven Spielbetrieb teil.

Nur „passive“ Trainingsspieler gibt es damit nicht mehr, ein Erfolg, der nicht so selbstverständlich ist.

Wir sind ab September wieder voll in die

Saison 2012/13 gestartet und wir können feststellen, dass wir erfolgreich das Niveau der jeweiligen Klasse mit bestimmen.

Die 1. Herrenmannschaft hat sich wiederum an die Spitze der 1. Kreisklasse gesetzt und hegt Ambitionen für den Aufstieg. Erfreulich ist auch, dass die 2. Herrenmannschaft in ihrer Staffel die Tabelle anführt.

Die 3. bis 5. Herrenmannschaften kommen mit viel Kampfgeist in ihren Staffeln auf gute Mittelplätze.

In den 4. und 5. Herrenmannschaften kommen auch unsere Damen mit zum Einsatz und erkämpfen so manchen Punkt.

Einen großen Schritt nach vorn haben wir in der Kinder- und Jugendarbeit getan.

Hier trainiert ein fester Stamm von 10 Kindern und Jugendlichen jede Woche an den TT-Platten. Wir erhoffen uns aus diesem Kader einmal den notwendigen Nachwuchs für unsere Abteilung.

Neben den sportlichen Aktivitäten kommt in unserer Abteilung aber auch der Frohsinn nicht zu kurz. So werden wir am 24.11.2012 das Jahresende/die Vorweihnacht mit Eisbeissen



Von links: Peter Dudczak, Rainer Maaß, Rüdiger Brockmann und Frank Fenske

und Kegeln einläuten und unseren „Sportler der Abteilung“ küren. Der Blick geht aber schon wieder voraus in das Jahr 2013.

Ein Höhepunkt in unserer sportlichen Arbeit werden die Ausrichtung und die Teilnahme an den VDES-Bezirksmeisterschaften im Tischtennis am 27. April 2013 in unserer Sporthalle sein.

Horst Fröhlich

Rechtsecke:

### Schlimm: Schnelles Vergessen wird gefördert.

Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern in unserem Verein,

Medien lassen sich aus unserem Alltag nicht mehr wegdenken. Sie dienen der Information, der Unterhaltung und der Entspannung und sind in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und auch im Sport unverzichtbar geworden.

Medien sind damit „Miterzieher“ und beeinflussen unsere Kinder in ihren Wertvorstellungen und Verhaltensweisen erheblich. Fast alle 12-19 Jährigen nutzen Computer und Internet. Kinder wachsen sozusagen mit Medien auf.

Umso wichtiger ist, dass auch wir Eltern und Großeltern uns mit dem Angebot der Medien auskennen und den richtigen Umgang vermitteln. Fernsehen, Video, PC-Spiele und Internet zu nutzen ist an sich natürlich positiv. Äußerst kritisch müssen wir jedoch die zunehmende Gewaltdarstellung bewerten, insbesondere die Darstellung fiktiver Gewalt in Zeichentrickfilmen, Spielen und Serien. Es stellt sich die Frage, ob aggressives Verhalten und Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen mit „Medienkonsum“ zusammenhängt?

Ich meine ohne Wenn und Aber: JA! Dabei geht es m.E. nicht in erster Linie um die einfache Nachahmung, Gewaltverherrlichung übt nun mal keinen positiven Einfluss auf junge Menschen aus, sie führt in gerader Linie zur Gewöhnung an die Lösung von Konflikten mit Gewalt und zur Abstumpfung. Gewalt wird bei denjenigen noch gefördert, die bereits gewaltorientierte Einstellungen haben.

Zusätzliche Gefahren bei der Internet-Nutzung können sein, dass junge User durch das Herunterladen von Musikdateien oder

das Kopieren von lizenzierten Spielen das Urheberrechtsgesetz verletzen und damit eine Straftat begehen.

Auch die sorglose Weitergabe von persönlichen Daten - etwa dann, wenn unsere Kinder beim Chatten dem anonymen, womöglich pädophilen Gesprächspartner ins Netz gehen - ist eine weitere Gefährdung.

Es ist wissenschaftlich belegt, dass einseitiger und/oder exzessiver „Medienkonsum“ den Schulerfolg gefährdet. Kinder, die sich am Nachmittag oder Abend z.B. Filme mit schockierenden Gewaltdarstellungen ansehen, vergessen eher das zuvor Gelernte, weil die emotionalen Bilder die noch im Kurzzeitgedächtnis gespeicherten Wissensinhalte überlagern. Studien zeigen, dass 13-17 jährige „Vielseher“ (mehr als 4 Stunden am Tag) schlechtere Schulnoten haben. Der eigene Fernseher im Kinderzimmer erhöht dabei die Wahrscheinlichkeit des Medienkonsums um 2 Stunden täglich. Auch das Sehen von erst ab 18 Jahre freigegebener Filme und das Spielen verbotener Spiele steigt bis auf das Dreifache mit dem eigenen Gerät im Kinderzimmer.

Natürlich gilt nicht für jedes Medium, dass es automatisch gut (das Buch), schädlich (das Fernsehen) oder nützlich (das Internet) sein muss. Es geht immer um die Frage nach dem Inhalt nach seiner altersgerechten, medien-spezifischen Aufbereitung.

MEDIENKOMPETENZ !? - darum ging es heute und darum geht es noch mal in einem II. Teil in der nächsten Ausgabe der Lok-Zeitung

Eure

*Elke Tompors*

### Das Wandern ist des Müllers Lust

Auch in diesem Jahr haben wir jeden Monat eine Wanderung durchgeführt bzw. für den Rest des Jahres geplant. Die Vielfalt und die Abwechslung der einzelnen Wanderungen weckten immer wieder das Interesse.

Zur Zeit gehören 25 Seniorinnen und Senioren unserer Wandergruppe an, mit 15 - 19 Teilnehmern waren die einzelnen Unternehmungen gut besucht.

Die Routen hatten eine Länge zwischen 9 und 15 Km.

Die einzelnen Wanderziele waren Friedrichshagen, Hoppegarten, Buckow, Spandau, Kladow/ Gatow, Strausberg, Hangelsberg/ Trebus, Saatwinkel, Tegel und Cottbus - Branitzer Park. Unsere „Kundschafter“, die die Wanderungen, Hin- und Rückfahrt, Wanderziele und „Verpflegungsstützpunkte“ vorbereitet haben, waren Linda Meischner (6 x), Karl Wagner (3 x) und Kurt Kreyci/ Werner Müller (1 x). Bei ihnen möchten wir uns herzlich bedanken

Höhepunkt in diesem Jahr war die Wanderung vom 12.-16.06.2012 durch das östliche Erzgebirge. 12 Wanderfreunde nahmen daran teil. Start und Ziel war das Sporthotel in Neu Hermsdorf (alter Bahnhof).

Das Wetter war zwar recht „durchwachsen“, was der Wanderfreude keinen Abbruch gab. So wurden täglich 12 bis 22 Km zurückgelegt. Abschließen waren alle zufrieden und begeistert von dieser Tour. Alle Teilnehmer äußerten den Wunsch im kommenden Jahr diese Tour zu wiederholen.

Werner Müller Wanderleiter

## Der ESV im Jahr- und Lesebuch 2013

Anfang Oktober 2012 wurde bei einer Veranstaltung der Kunstfabrik Köpenick GmbH das von ihr herausgegebene Treptow-Köpenicker „Jahr- und Lesebuch 2013“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Es ist der zwölfte Jahrgang dieser Buchreihe, die berlinweit nur im Stadtbezirk Treptow-Köpenick erscheint.

In diesem Büchlein ist auch der ESV Lok Schöneweide mit einem Beitrag über den Kindersport in unserem Verein, verfasst vom Pressewart, enthalten. Zwei Fotos aus dem Kita- und Eltern-Kind-Turnen geben den Einblick



in den Sport in dieser Altersgruppe. Leider verbietet uns der geforderte Anteil von Eisenbahnern in der Mitgliedschaft, auch über den Bereich des Erwachsenensports etwas zu veröffentlichen.

Das Jahrbuch ist in allen gut geführten Buchläden unseres Heimatbezirkes zum Preis von 9,95 € erhältlich oder auch direkt in der Kunstfabrik Köpenick, Friedrichshagener Str. 9 in 12555 Berlin. Viele interessante Themen machen es lesenswert.

### Neue Gruppen beim Kita-Sport

Zwei neue Gruppen von der Kita „Spreeknirpse“ in der Grimastraße haben sich im ESV zum regelmäßigen Sport in der Lok-Sporthalle angemeldet. Sie sind der Abteilung Turnen zugeordnet, die sich um die Kleinen kümmert und Kontakt zu den Erziehrinnen pflegt. Wir freuen uns, dass die Erziehrinnen erkannt haben, wie wichtig sportliches Üben in den frühen Kindesjahren für die Gesundheit und die Persönlichkeitsentwicklung der ihnen anvertrauten Kinder ist.

## Sportliche Empfehlungen für Dienstorte der Deutschen Bahn AG

### Sportschützen des ESV bieten Ermittlung des Schützenkönigs vom Bahn-Dienstort

Seit 1990 gibt es im Eisenbahnsportverein Lok Schöneweide eine Abteilung Sportschießen, in der mit Luftdruckpistolen und -gewehren geschossen wird. Ein eigener Schießstand im Keller der Lok-Sporthalle (Adlergestell 143, 12439 Berlin) direkt vor dem Haupteingang des S-Bahn-Werkes Schöneweide bietet gute Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Trainingstag ist der Dienstag, die Trainingszeit von 15.00 - 18.00 Uhr. Sie kann aber ohne Probleme verlängert werden, wenn es mit der Arbeitszeit nicht anders geht. Sie verläuft mit fließendem Trainingsbeginn, d. h. man kann innerhalb der Zeit ständig einsteigen.

Zu den Sportschützen zählen Frauen und Männer. Deshalb kann das Schießen sogar zu einem Familiensport werden, da Jugendliche ab 12 Jahre in Begleitung Erwachsener - aber auch mit einer

schriftlichen Genehmigung der Eltern ebenfalls schon dabei sein können.

Die Schützen stellen ihren Schießstand, Waffen und Munition auch gern für die Ermittlung des „Schützenkönigs“ oder der „-königin“ des Bahn-Dienstortes zur Verfügung.

Allerdings: Hierfür ist eine Anmeldung und Vorabgespräch mit dem Abteilungsleiter Herrn Gehring (29757923) erforderlich.

Wer für das Deutsche Sportabzeichen als Ausgleichsbedingung für z. B. Kugelstoßen das Sportschießen wählen möchte, kann ebenso Auskunft erhalten, wie zum Erwerb des Leistungsschießsportabzeichens. Übrigens können die Schützen ab 46 Jahre mit einer Gewehrauflage die Schüsse abgeben, das erleichtert das Schießen und erhöht den Spaß an dieser Sportart.

### Gesundes für den Rücken

Rückenschmerzen kennt fast jeder. Ursachen sind vor allem Bewegungsmangel und einseitige Belastung im Alltag. In unserem ESV Lok Schöneweide gibt es eine Übungsgruppe „Gesundes für den Rücken“, die Ihnen, liebe S-Bahnerinnen und S-Bahner hilft, Beschwerden vorzubeugen bzw. sie zu kurieren.

Es gibt keine Alternative: Wer Rückenschmerzen lindern oder vermeiden will, muss das mit gezielten Bewegungen tun. Das geschieht bei uns unter Anleitung

eines dafür ausgebildeten lizenzierten Übungsleiters.

Übungszeit: Freitags 12.45 - 14.00 Uhr  
Übungsart: Lok-Sporthalle, direkt am Haupteingang zum S-Bahn-Werk Schöneweide

Beitrag: 7,- € pro Monat nach einem vierwöchigem kostenfreien „Schnupper-Üben“

Ansprechpartner: Karsten Prosche (Tel. 030/4241716) oder Hans-Joachim Behnisch (Tel. 030 4241796)

### Gesundheitssport im ESV

Das ist selten in einem Sportverein, die Kombination von Übungen an Fitnessgeräten mit einem anschließenden Saunabesuch. Der Eisenbahnsportverein Lok Berlin-Schöneweide bietet diese Möglichkeit und das für einen monatlichen Mitgliedsbeitrag (je Saunabesuch 3,- € und mehrmaliges Fitnessstraining) von 12,- €, ohne Jahres-Knebelverträge, wie das heute in den Fitness-Studios üblich ist.

Die Saunatage sind für Damen immer mittwochs von 9 bis 17 Uhr und für Herren dienstags zur gleichen Zeit. Nach Voranmeldung kann die Öffnungszeit bis 19.00 Uhr verlängert werden.

Vor den Saunagängen oder auch an anderen Tagen kann im Fitness-Raum nach einer Einweisung an den Geräten geübt werden.

Der Fitness-Raum befindet sich in der Lok Sporthalle (Adlergestell 143, 12439 Berlin) in Nähe der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneweide. In etwa 250 m Entfernung von der Sporthalle, auf dem Betriebsgelände der S-Bahn-Werkstatt Schöneweide steht die Sauna, die von den Mitgliedern der Abteilung Gesundheitssport gewartet wird. Die Fitnessgeräte haben zwar kein Studio-Niveau, die Wirkung auf den Organismus ist aber von gleichem Wert

Wer Interesse zum Mitmachen verspürt, kann sich telefonisch Informationen einholen bei

- Joachim Gursche  
- Gerd Schukar

Tel.: 5327585  
: 20668275

## Spaß beim Senioren-Spaßkegeln

Einmal im Jahr, diesmal war es am 11. Oktober, wird bei Lok Schöneeweide zum Kegelspaß eingeladen. Alle Seniorinnen und Senioren über 55 Jahre sind startberechtigt, um den Spaß, der in der Sportart Kegeln, in den Kegelspielen auf den 4 Bohlebahnen und auch in der Veranstaltung selbst steckt, zu suchen und zu erleben.

32 Interessenten, davon 15 Frauen, trugen sich in die Startlisten ein und legten die Startgebühr von 1.- in die Kasse.

Nachdem alle Kegelspiele, die mit 24 Kugeln „durchgespielt“ wurden, absolviert waren, standen die drei besten Seniorinnen und Senioren fest.

1. Platz Iris Bieder und Bernd Prank

2. „ Ingrid Giese und Cornelius Tomczyk

3. „ Elke Fomferra, Helmut Zapp und Klaus Götze

Sie konnten Urkunden und wie alle

Teilnehmer/innen an dieser Veranstaltung einen kleinen Preis entgegen nehmen. Am Ende wurde noch gemeinsam ein lustiges Lied gesungen, das dem Spaß noch das Sahnehäubchen aufsetzte.

Vielen Dank an die Kampfrichter und der späten Donnerstagsgruppe, den „Abräumern“, die dem Kegelspaß ihre Trainingszeit zur Verfügung stellte.



Auf der Bahn 4 (links) wird mit dem Rücken zu den Kegeln durch die gegrätschten Beine gekegelt.

## Die Kugel rollt

In der letzten Ausgabe von „LOK Sport aktuell“ berichteten wir bereits über den Umbau der Kegelbahn und würdigten vor allem den engagierten Einsatz unserer Sportfreunde. Inzwischen wurde der Wettkampf- und Trainingsbetrieb wieder aufgenommen und Normalität ist eingekehrt. Was vielen jedoch nicht klar war, ist die Tatsache, wie umfangreich und notwendig die erforderlichen Arbeiten waren, denn eine weitere Saison wäre die Bohle nicht beispielbar gewesen. Daher war im Vorfeld das Problem der Finanzierung zu lösen. Und darum soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass dies nur durch die Unterstützung von Hertha BSC möglich war. Seit über einem Jahr trainieren die Kegler mittwochs auf der Bahn und so kamen beide Vereine ins Gespräch. Gemeinsam mit Lok Schöneeweide wurde ein Finanzierungsmodell gefunden, dass den Umbau möglich machte. Eine Finanzierung, bei der es keine Verlierer gibt und eine neue Bahn, auf der sich alle wohl fühlen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den Sportfreunden von Hertha BSC bedanken.

Ebenfalls im neuen Glanz erstrahlt übrigens auch der Vorraum der Kegelbahn, denn der sehr marode Fußbodenbelag wurde erneuert. Auch den gab es natürlich nicht zum Nulltarif und darum gilt an dieser Stelle unser ganz besonderer Dank Michael Plöntzke. Durch seine Vermittlung wurden die Arbeiten nicht nur kurzfristig und sehr schnell ausgeführt sondern ebenfalls zu einem guten Preis.

Somit wurde insgesamt sehr viel Geld in die Kegelbahn investiert und es ist für alle Beteiligten eine vorteilhafte Lösung gefunden worden.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und GUT HOLZ.

Sabine Große

## Link zum Seniorensport auf unserer Homepage

Wer die Homepage des ESV Lok Schöneeweide besucht, wird viel über den Verein erfahren. Neu ist ein Link über den Seniorensport, in dem eine Übersicht über die Sportmöglichkeiten in dieser Altersgruppe gegeben wird. Außerdem werden Termine für Veranstaltungen genannt, die sowohl oder auch als Mitnutzung für Senioren gedacht sind. Inzwischen ist schon die zweite aktualisierte Seite eingestellt.

## Zertifikat für Kegelbahn

Der Deutsche Bohle-Kegler-Verband e. V. hat am 23. Juli 2012 von einem unabhängigen Sachverständigen die Kegelbahn des ESV Lok Schöneeweide abgenommen. Bis zum 31. Juli 2015 darf als Nachweis die Anerkennungsurkunde auf der Kegelbahn angebracht bleiben und gestattet, die Anlage als „DBKV Bohle-Bahnen“ öffentlich bekannt zu geben. Mit der Erteilung dieser Urkunde wird der Inhaber verpflichtet, die Bahnen und das Material sowie die Kegelautomaten während der Laufzeit der Anerkennung im ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

### Abt. Fußball

31.12.12	Sascha Seret	40 Jahre
30.01.13	Norbert Borkhard	50 „
31.01.13	Frank Krauspe	65 „

### Abt. Gymnastik

12.12.12	Marianne Klussmann	80 Jahre
03.02.13	Werner Friedrich	80 „
03.02.13	Karin Miethling	70 „
16.02.13	Irmgard Zesewitz	75 „

### Abt. Sportschießen

09.09.12	Frank Gorlt	50 Jahre
24.09.12	Alfred Voigt	65 „
11.11.12	Ingrid Brychcy	75 „
30.12.12	Thomas Gehring	60 „

### Abt. Schwimmen/Wasserball

05.01.13	Elfriede Albrecht	80 Jahre
14.02.13	Klaus Grunke	75 „
16.02.13	Lutz Meinung	75 „
17.02.13	Jochen Schmoll	70 „

### Abt. Turnen

13.01.13	Dr. Manfred Schwandtke	80 Jahre
13.01.13	Karl-Heinz Trosien	60 „
26.02.13	Eleonore Müller	80 „

### Abt. Tennis

30.10.12	Ronny Weißenborn	30 Jahre
10.11.12	Rene Schreinert	50 „
13.11.12	Wolfgang Wagner	60 „
20.11.12	Doris Pech	60 „
27.11.12	Katharina Strelau	50 „
06.12.12	Horst Köppen	85 „
30.12.12	Eva-Christine Kliemand	30 „
31.01.13	Cornelia Brose	60 „
26.01.13	Wenke Wallstein	30 „
01.02.13	Wilfried Pittke	70 „
03.02.13	Frank Reckner	50 „
23.02.13	Ilse Kreuzburg	75 „

### Sportgaststätte

16.11.12	Jana Plöntzke	50 Jahre
----------	---------------	----------



## Radtour der Wasserballer

Zur Herrentagsreise 2012 der Wasserballer wurde in diesem Jahr ein schon mehrmals verschobenes Projekt -eine Fahrradradtour entlang Rhein und Mosel- verwirklicht.

Wie schon immer erreichten nicht alle Sportfreunde, die sehr ambitioniert in die frühesten Morgenstunden des 17. Mai terminierte Abfahrt vom Berliner Hauptbahnhof. Am Zielbahnhof in Koblenz trafen aber dann alle 12 teilnehmenden Sportfreunde zusammen und nutzten den ersten Tag zur Besichtigung des Deutschen Ecks und der Burg Ehrenbreitstein. Bei bestem Wetter wurden auch einige Biergärten von Koblenz aufgesucht.

Vom Mannschaftsquartier in Emmelshausen startete am nächsten Tag die erste Etappe über 60 km entlang der Mosel. Schon nach wenigen Kilometern ereilte uns eine Reifenpanne, die mit Teamgeist und durch Unterstützung von hilfsbereiten Einheimischen gemeistert werden konnte. Im letzten Teil der danach störungsfrei verlaufenden Etappe, setzte ein Sturzregen ein, so dass am Etappenziel in Boppard vollkommen durchnässte Sportfreunde zu der den Tag abschließenden Weinverkostung eintrafen.

Wieder von Emmelshausen startete am Sonnabendmorgen die 2. Etappe, die den Rhein hinab bis nach Koblenz führte, wo ein Wasserballspiel gegen eine Auswahl der Stadt Koblenz verabredet war. Nach der anstrengenden Radtour über 80 km mit nur kurzen Entspannungsmomenten hatten einige Sportfreunde schon nach wenigen Spielminuten ihre letzten Leistungsreserven aufgebraucht und mussten aus dem Wasser gehoben werden. Zudem war die Mannschaft durch verletzungsbedingtem Ausfall mehrerer Sportfreunde dezimiert, weshalb gegen die sehr engagiert spielende und zahlenmäßig gut aufgestellte Koblenzer Auswahl kein Sieg herausgespielt werden konnte.

Bevor am Sonntag die Heimreise angetreten wurde, blieb noch Zeit für eine Schiffsfahrt bis nach Koblenz.

Trotz der diesjährigen Niederlage und einiger Wetterkapriolen war auch die Herrentagsreise 2012, die von Sportfreund Wolfgang Lunow hervorragend organisiert worden war, wieder ein voller Erfolg.

Andreas Ziese

## Nachwuchs bei Swantje !

Am 16. September 2012 ist bei unserer Sportfreundin Swantje Plath ein kleiner Junge angekommen. Er war bei der Geburt 3680 Gramm schwer und 54 cm groß. Auch seine große Schwester Ida ist sehr stolz auf ihn. Wir freuen uns mit Swantje, unserer verdienten Übungsleiterin, und ihrem Mann und wünschen ihnen und ihren Kindern alles Gute. Wir

hoffen und wünschen, dass Jonte Julian Gunnar auch so eine Wasserratte wie seine Schwester wird und vielleicht eines Tages sogar unsere Wasserball-Mannschaft verstärkt.

Wir sind sehr gespannt auf Jontes ersten Besuch in der Schwimmhalle und freuen uns sehr darauf.

Peter Schubert

## Und wieder sind 5 Jahre vorbei ....

... und Klaus Grunske, der langjährige Leiter der Abteilung Schwimmen / Wasserball feiert wieder einen runden Geburtstag denn - man glaubt es kaum er wird am 14. Februar 2013 75 Jahre alt. Wenn man sieht, wie er die Abteilung durch alle schwierigen Situationen, unter anderem bei der Nutzung der Schwimmhalle, steuert und dann auch noch Zeit findet, im Wasser in aller Ruhe seine Bahnen zu ziehen - alle Achtung !!! Die Sportfreundinnen und Sportfreunde der Abteilung Schwimmen / Wasserball gratulieren Klaus recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und viel Kraft, auf dass er

uns noch lange Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

Peter Schubert



## Gemeinsam die Kosten getragen

Es ist ganz normal, dass die Geräte im Fitnessraum des Turnhallenkellers dem Verschleiß ausgesetzt sind. Vieles wird von den Sportlern selbst repariert, aber manches geht nicht wieder herzustellen, weil das Material, das Werkzeug oder Know-how fehlen.

Da wir auch nicht wegen jeder Einzelreparatur den Experten anfordern können, denn das kostet An- und Rückfahrt, müssen wir die Reparaturaufträge sammeln. Im August war es

wieder soweit. Ruderergometer, Multigerät, Hantelbank und Laufband waren defekt oder mussten justiert werden. Am Ende kam eine Rechnung von 413,- heraus, die von den 10 Abteilungen, die regelmäßig den Fitnessraum belegen, zu je einem Zehntel getragen wurden.

In diesem Zusammenhang: Vielen Dank an Wolfgang Springmann (Kegeln), Werner Büttner (Kanu) und den Abteilungen Gymnastik und Turnen, die den Fitnessraum sauber halten. H. Weiss

## Diamantene Hochzeit



Im Kreise ihrer Kegelfreundinnen und -freunde der Seniorengruppe „Die Abräumer“ feierten Inge und Theodor Grohnwaldt das Fest der Diamantenen Hochzeit. Das sind 60 gemeinsame Ehejahre, die in den Nachkriegsjahren begannen. Ein Drittel dieser Zeit wurde von der Abräumer-Kegelgruppe begleitet.

Die Hochzeitsfotos von 1952 und die Schilderung der damaligen Bedingungen durch die beiden diamantenen Brautleute waren ein interessantes Kapitel der Alltagsgeschichte dieser Zeit.

Die Kegler wünschen dem Paar noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und auch mit unserer Kegelgruppe, die von ihnen, die zu den Gründungsmitgliedern zählen, geprägt worden ist.

## Ein Stau und seine Folgen

Am 10. Oktober kam es durch einen Verkehrsunfall in Schönevide und der dadurch erforderlichen Sperrung der Schnellerstrasse im Bereich Baumschulenweg zu einem Verkehrschaos dessen Auswirkungen sich von der Eisenbrücke bis zum Bahnhof Schönevide und auf Oberschönevide erstreckten.

Viele unserer Kinder und Jugendlichen konnten dadurch nicht oder nur verspätet die Schwimmhalle Baumschulenweg erreichen.

Auch die Übungsleiter kamen nicht rechtzeitig. Wir waren somit nicht in der Lage, das gewohnte Training anzubieten.

Durch die Bereitschaft vieler Eltern waren wir in der Lage, die Kinder und Jugendlichen in der Schwimmhalle zumindest zu beschäftigen, was insbesondere unsere Kleinsten, die die entstandene Situation ja überhaupt nicht begreifen konnten, freudig begrüßten.

Dafür möchten wir uns bei den Eltern recht herzlich bedanken. Wir Übungsleiter empfinden das doch auch als eine Anerkennung unserer Arbeit mit unseren Schützlingen.

Ein besonderer Dank gilt dem Sportfreund Ralf Heinemann vom DRK, Kreisverband Berlin-Müggelspree, der sich in Anbetracht der Situation anbot, unsere „Großen“ zu trainieren.

Das betrachten wir als ein positives Zeichen für das gute Verhältnis zwischen den in der Schwimmhalle Baumschulenweg trainierenden Vereinen.

Peter Schubert

## Das Logo von Lok Schöneweide Von Gaston Stündel

Mein Name ist Gaston Stündel und ich lebe in Mecklenburg-Vorpommern.

Seit Ende der 1970er sammle ich Aufnäher von Fußballclubs und Sportvereinen mit Fußballabteilungen der DDR. Später sind dann die Nachfolgevereine dazu gekommen.

Meine Sammlung besteht zur Zeit aus ca. 850 Aufnähern von Vereinen, die auf dem Gebiet des ehemaligen DFV der DDR aktiv waren und dessen Nachfolger.

Zu DDR-Zeiten kam es schon mal vor, daß

sich Vereine durch Wechsel der Trägerbetriebe umbenannten, was zum Wechsel der Logos führte. Aber auch ohne Wechsel der Namen wurden Logos geändert. Daher interessiere ich mich für die Geschichte dieser Vereine. So kann ich die Aufnäher zeitlich einordnen. Ich recherchiere im Internet und/oder schreibe die Vereine an. Nicht immer habe ich dabei Erfolg.

Beim ESV Lok Schöneweide fand ich in Herrn Weiss einen kompetenten Ansprech-

partner. Durch seine Hilfe konnte ich meine Sammlung komplettieren und alle Aufnäher der BSG Lokomotive mit den Zeiträumen ihrer Verwendung versehen. Auch über die Geschichte des Vereins bin ich jetzt informiert. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Hier meine Aufnäher Sammlung zur BSG Lokomotive und vom ESV Lok Berlin-Schöneweide:



1951 bis 1970



1970 bis 1980



1980 bis 1990



ab 1990

Das Logo 1951 - 1970 wurde anlässlich der Bezirksleitertagung der Sportvereinigung Lokomotive am 19.12.1950 von der Wettbewerbskommission zum zentralen Emblem der Sportvereinigung Lokomotive gewählt. (Quelle: „Freie Fahrt 4/51“)

Die Vereine nutzten bis zur Entwicklung eigener Logos dieses Emblem.

Die Logos 1970 - 1980 wurden entweder unterschiedlich bestellt bzw. unterschiedlich gefertigt. Beide wurden verwendet.

Der Festschrift „50 Jahre Lok Schöneweide“

habe ich entnommen, dass die BSG Lokomotive Schöneweide 1968 mit der Ehrennadel der Sportvereinigung Lokomotive ausgezeichnet wurde.

Auf Grund dieser Auszeichnung konnte die BSG in Publikationen einen Kranz im Wappen führen. Das habe ich auf der Homepage des SV Lokomotive Altenburg gesehen, dessen Vorgänger (BSG Lokomotive Altenburg) ebenfalls mit der Ehrennadel ausgezeichnet wurde.



Ehrennadel der Sportvereinigung Lokomotive

### Ein Erlebnis aus vergangener Zeit „Tonne“ im Flachwasser

Bei unserer Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Schöneweide, die 1951 gegründet wurde, gab es auch Wasserballspieler. Wir hatten mit unserem reichsbahn-eigenen Schwimmbad in Oberspree eine 50 m-Bahn mit einem 3 m-Sprungbrett, die sich auch für Wasserball prima eignete. Sie war von Holzstegen umgeben, die auf Holzpfählen standen, damit die Spree ungehindert durchfließen konnte. Der Standort war im Bruno-Bürger-Weg 137-139, unmittelbar vor dem damaligen Freibad Oberspree. Wegen der schlechten Wasserqualität wurden beide Bäder Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts geschlossen.

Zum Aufbau der Wasserballmannschaft war es notwendig, Wettkampferfahrung zu sammeln. Daher nutzte der Trainer jedes Wettkampfangebot. So veranstaltete die damalige Gemeinschaft Union Oberschöneweide, später BSG Empor, jedes Jahr im August ein Blitzturnier in ihrem Flussbad, das sich gegenüber unserem Bad am anderen Spreeufer befand. Wir nutzten zur Überfahrt die Kähne unserer Sektion Angeln, die mit uns im Schwimmerheim beheimatet war. So hatten wir nur einen kurzen Weg zur Wettkampfstätte der

Gastgeber.

Unsere Wasserballmannschaft hatte besonders im Raw Schöneweide gute Freunde, die uns als Zuschauer begleiteten. Zu ihnen gehörte auch das Mitglied der Sektion Fußball „Tonne“, den alle nur unter diesem Spitznamen kannten. Er wollte das Turnier miterleben, kam aber zu spät zur Überfahrt. Einer der Angler ruderte ihn freundlicherweise ans andere Ufer.

Unsere Mannschaft bestritt gerade ihr erstes Spiel, als der Kahn anlegen wollte. „Tonne“ sah uns spielen, verpasste beim Ausstieg den Steg und landete in der Spree. Wir unterbrachen unser Spiel, als wir seine Hilferufe hörten und schwammen so schnell es ging zur Unfallstelle. Hier angekommen, sahen wir bei allen Anwesenden, dass sie sich das Lachen verbeißen mussten, denn „Tonne“ lag in knietiefem Wasser. Die Angst vor dem Ertrinken verhinderte die Selbstrettung durch einfaches Aufstehen.

Nach diesem Vorfall war er bestrebt, so schnell wie möglich mit seinem Angelfreund wieder zurück zu rudern. Das Wetter meinte es zum Glück gut mit ihm und seiner nassen Kleidung.

H.Albrecht

### Dunkelheit ist nicht mehr

Über einen längeren Zeitraum herrschte Dunkelheit beim Aufenthalt im OL-Raum, der sich im S-Bahnhof Wilhelmshagen befindet. Unmittelbar hinter dem Gebäude befindet sich der Wilhelmshagener Forst, das Übungsgebiet der Orientierungsläufer. Der OL-Raum dient zum Duschen, Waschen und zum Aufenthalt sowie zum Aufbewahren der OL-Materialien.

Vor einiger Zeit wurde von einem Mitarbeiter der DB Energie die Stromzufuhr gekappt. Erst nachdem unser Vereinsvorsitzender H.-G. Dirks ein Gespräch mit dem Verantwortlichen der DB Energie geführt hatte, wurde die Stromzufuhr wieder gestattet.

### Tennis erstattete Bericht

In der Vorstandssitzung des ESV am 7. November berichtete der Abteilungsleiter Tennis Eberhard Geske über den gegenwärtigen Entwicklungsstand der Abteilung, über umfangreiche Modernisierungs- und Reparaturarbeiten auf der Tennisanlage, über die Mitgliederwerbung und den Stand der Beitragszahlung. Es ging auch um Probleme der Brauchwasserversorgung und die Störanfälligkeit der Beregnungsanlage. In der Diskussion wurde u. a. zur Werbung von Kindern und über Angebote zum Tennis in der Wintersaison für Anfänger gesprochen.

## Unser ESV war beim

# Tag der offenen Tore der Berliner S-Bahn

Es war so etwas wie ein Familienfest im S-Bahn-Werk Schöneweide. Rund 15.000 Besucher wurden am Sonn-abend, dem 11. August vom Bahnhof Schöneweide direkt mit der S-Bahn ins Werk gefahren. Fast immer waren es Eltern mit ihren Kindern, denn für beide wurde viel Wissenswertes, Interessantes und Bekanntes unter völlig anderen Bedingungen über das Berliner Verkehrsmittel demonstriert, erklärt und zum Ausprobieren geboten. Dieser Tag war den Fahrgästen der S-Bahn gewidmet, so etwas wie eine Abbitte für die Einschränkungen und Verspätungen im Fahrbetrieb, zugleich aber auch eine Würdigung des 88. Gründungstages des Verkehrsmittels. Natürlich gehörte auch der Sport dazu, der den S-Bahnern zum Ausgleich für ihre berufliche Tätigkeit geboten wird, zu ihrer Gesunderhaltung, zum Spaß und zur Freude. Das zu realisieren so will es die Satzung des ESV Lok Schöneweide ist die wichtigste Aufgabe unseres Sportvereins.

Deshalb hatte der Vorstand einen Info-Stand eingerichtet, an dem man auch zwei Fitnessgeräte ausprobieren konnte. Auf der Außenfläche stand eine Tennis-Netz wand, gegen die mit Schläger und Ball gespielt werden konnte, eine Torwand lud zum Treffen der oberen und unteren Öffnung ein und eine Tischtennisplatte zum schnellen Ballwechsel. Überall war viel los. Der Eindruck, dass der Sport fest zur S-Bahn dazu gehört, wurde mit der aktiven Anwesenheit unseres Vereins wieder einmal deutlich gemacht.

Der Vorstand bedankt sich für den Einsatz zu dieser Veranstaltung bei Uli Nitzkowski (Tischtennis), Harald Rentzsch und Harald Hadyk (Tennis), den Azubis, die die Torschusswand betreuten sowie bei Hans-Günther Dirks und Helmut Weiss vom Vereinsvorstand.

Übrigens: Am Montag danach klopfen zwei Teilnehmer der Veranstaltung an die Tür des Sportbüros, um Näheres über die Sportmöglichkeiten in unserem Verein zu erfahren.  
H. Weiss



Mit Crosstrainer und Fahrradergometer lud der ESV beim Tag der Offenen Tore zum Mitmachen und Informieren ein.

## Wochenendfahrt des Vorstandes nach Burgwall

Vom 26. bis 28. Oktober unternahm der Vorstand unseres Vereins eine Wochenendfahrt nach Burgwall, ein Ortsteil von Zehdenick nur eine gute Autostunde von Berlin entfernt.

Im Gasthaus & Pension „Zur Fähre“ fanden wir gute Bedingungen für ein schönes Wochenende vor: gutes Essen, schöne Zimmer, freundliches Personal und eine Bowlingbahn. Insgesamt 18 Erwachsene und 4 Kinder verlebten so 3 eindrucksvolle und auch lehrreiche Tage. Leider mussten 4 Vorstandsmitglieder aus gesundheitlichen Gründen ihre Zusage zurück ziehen. Nach dem Abendbrot am Ankunftstag ging es zum Ausgleich für ein paar Stunden auf die Bowlingbahn, bei dem alle mit viel Eifer um möglichst viele Abräumerkämpften.

Am Sonnabend führte uns eine Wanderung in den Ziegeleipark Mildenberg. Im Rahmen einer ausgedehnten Führung mit anschließender Fahrt mit der Ziegelbahn erfuhren wir viel Interessantes über die Herstellung von Ziegeln. Durch Zufall beim Bau einer Eisenbahnlinie entdeckter Ton, ein gut ausgedachter Ablauf der Ziegelherstellung, der Bau der Ringöfen zum abschließenden Brennen der Ziegel waren die Voraussetzungen dafür, dass ab Ende des 19. Jahrhundert Berlin so schnell wachsen konnte- alle in Berlin verbauten Ziegel kamen per Schiff von dort über die Havel nach Berlin. Wir mussten aber auch erkennen, dass die Lebenserwartung unter den Ziegelei-Arbeitern damals nicht allzu hoch sein konnte.

Zum Abschluss hatten die Organisatoren noch eine schöne Überraschung für mich parat- in einer kurzen Rundfahrt innerhalb des Ziegeleiparks konnte ich die Prüfung zum „Ehrenlokführer der Ziegeleibahn“ ablegen! Am Abend saßen wir bei einigen lustigen Spielen noch ein paar Stunden zusammen, bei denen wir uns auch über sportliche Probleme bei Lok Schöneweide austauschen konnten. Nach einem ausgedehnten Frühstück fuhr dann jeder auf unterschiedlichen Wegen und eventuellen Zwischenhalts wieder nach Hause. Vielen Dank den Organisatoren Christine Kühr und Christiane Varschen für das gelungene Wochenende!

Hans Günther Dirks



Auf Prüfungsfahrt zum Ehrenlokführer

Anzeige

## Freizeitsportangebote für das Jahr 2013 vom ESV Lok Schönevide

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte/Treffpunkt	Ansprechpartner	Tel.-Nr
Freitag	11.01.	18.30	Schnuppertraining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Montag	14.01.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Mittwoch	06.02.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	08.02	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Dienstag	19.02.	ab 15.00	Schnupperschießen /Luftgew./-pistole	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Montag	04.03.	18.00	Sportabzeichen Turnen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Dienstag	12.03.	ab 15.00	Schnuppertraining Schießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Freitag	22.03	18.30	Schnuppertraining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Mittwoch	27.03.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Mittwoch	03.04.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Freitag	05.04.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Dienstag	09.04.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Freitag	26.04.	18.30	Schnuppertraining Wasserball	ab 7 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	K. Grunске	03342422155
Samstag	04.05.	10.00	Radtourenfahrt (30 km)	ab 14 J.	Sportforum Bernau, An der Tränke 30	M. Grätz	9273045
Samstag	11.05.	09.00	Fußballturnier (Freizeit), Männer	ab 8 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	M. Drews	017662602238
Dienstag	14.05.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Sa./So.	19./20.05	09.00	Fußballturnier Ü 40	ab 18 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	M. Drews	017662602238
Dienstag	04.06.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Samstag	15.06.	13.00	Offenes Vereinssportfest	alle	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Samstag	15.06.	15.06.	13.00 Fußball-Freizeit-Turnier	ab 18 J.	"	M. Drews	017662602238
Samstag	15.06.	13.00	Volleyball-Mixturnier	ab 16 J.	"	Ch. Kühn	017360411644
Samstag	15.06.	13.00	Kegeleturnier	ab 9 J.	"	H.-E. Köhler	6740307
Samstag	15.06.	13.00	Sportabzeichen Leichtathletik	ab 8 J.	"	H. Weiss	29727324
Samstag	15.06.	15.06.	14.00 Tennis-Einsteiger-Kurs	ab 8 J.	"	E. Geske	5406207
Mittwoch	04.09.	04.09.	10.00 Senioren-Sport-Treff	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Montag	09.09.	18.00	Schnupperturnen Mädchen	ab 9 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	5369909
Freitag	13.09.	18.30	Schnuppertraining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Dienstag	17.09.	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Mittwoch	02.10.	17.00	17.00 Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Freitag	04.10.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Mittwoch	09.10.	17.00	"	ab 8 J.	"	P. Schubert	6714609
Donnerst.	10.10.	10.10.	10.00 Senioren-Kegelspaß	ab 55 J.	Lok-Sportplatz, Adlergestell 103	H. Weiss	29727324
Freitag	11.10.	17.00	Sportabzeichen Schwimmen	ab 8 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	P. Schubert	6714609
Sonntag	20.10.	10.00	Sportabzeichen Radsport	ab 8 J.	S-Bahnhof Grünau, Einkaufszentrum	H.-G. Dirks	016097463199
Dienstag	22.10	ab 15.00	Schnupperschießen (LG/LP)	ab 12 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	Th. Gehring	29757923
Freitag	25.10.	18.30	Schnuppertraining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
Montag	28.10.	17.00	Sportabzeichen Gerätturnen	ab 8 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	B. Geißler	53699096
Freitag	29.11.	18.30	Schnuppertraining Wasserball	ab 7 J.	Schwimmhalle B'weg, Neue Krugallee	K. Grunске	03342422155
<b>Regelmäßige Angebote</b>							
Jeden Mittwoch	ab 18.00	18.00	Schnuppertraining Tischtennis	ab 16 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	U. Nitzkowski	6747433
"	Dienstag	17.00	Wald- und Orientierungslauf	ab 12 J.	S-Bahnhof Wilhelmshagen	K. Schlittermann	6480669
"	"	18.00	"	ab 18 J.	"	K. Schlittermann	6480669
"	Freitag	16.00	Tischtennis Kinder und Jugend	ab 10 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	D. Rohde	01772387742
"	3. Freitag	ab 16.30	Fahrrad-Reparatur unter Anleitung	ab 14 J.	Lok-Sporthalle, Adlergestell 143	J. Zapp	6774567
1 x im Monat	donnerstags		Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	Trefferrfragen	W. Müller	6319665

**Sportschießen:** Teilnahme ab 12 Jahre (12 - 17 Jahre nur mit schriftlicher Zustimmung der Eltern oder in Begleitung Erwachsener). Dauer 15.00- 18.00 Uhr.